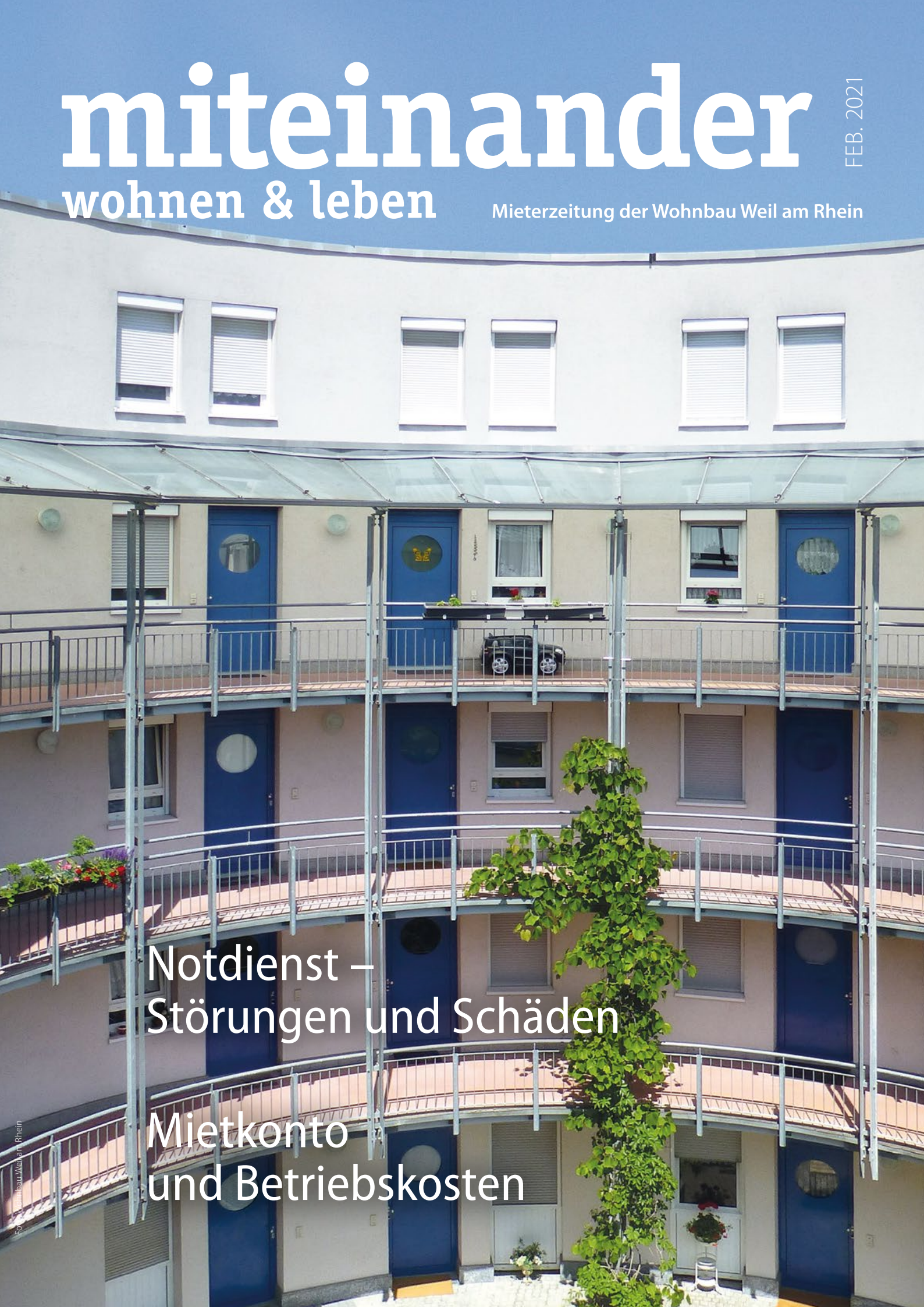
miteinander
wohnen & leben

Mieterzeitung der Wohnbau Weil am Rhein

FEB. 2021



Notdienst –
Störungen und Schäden

Mietkonto
und Betriebskosten

Foto: Wohnbau Weil am Rhein

Liebe Leser*innen,

der Jahreswechsel liegt schon wieder einige Tage zurück und das Jahr 2021 ist bereits in vollem Gange. Durch die Corona-Pandemie liegt ein schwieriges Jahr hinter uns, das viele Ungewissheiten mit sich gebracht hat. Umso mehr hoffen wir, dass Sie gut und mit frischer Kraft in das neue Jahr gestartet sind.

Im vergangenen Jahr wurden viele Projekte gestemmt und weiter vorangebracht. Neben vielen kleinen Projekten ist unser Neubau in der August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße weiter vorangeschritten. Bereits 36 der 86 Wohnungen konnten in den ersten Häusern von den Mieterinnen und Mietern bezogen werden. Demnächst werden weitere Wohnungen in Haus 3 und im Herbst 2021 die restlichen Wohnungen in Haus 4 bezugsfertig sein und das Quartier somit vollständig zum Leben erwecken.

In dieser Ausgabe wollen wir Sie vor allem über interne Themen informieren. Sie erhalten so einen Einblick in unsere Arbeit und können bei Problemen und Rückfragen besser agieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Mieterzeitung.

Titelbild:
Schusterinsel

Ihr Andreas Heiler

Inhalt

Februar 2021

Wohnen mit uns

Mieter & Mensch 3
Allgemeines 3
Wohnbau intern 4–7

Wohnen für uns

Social Media für Anfänger 8
Homeoffice: Wir-Gefühl und Achtsamkeit 10
Einrichtungstrends 2021: Wie werden wir wohnen? 12
Zahlen, Daten, Fakten:
Richtig heizen und lüften 13
Unsere Kinderseite 14
Buchtipps 2021 15
Impressum 15

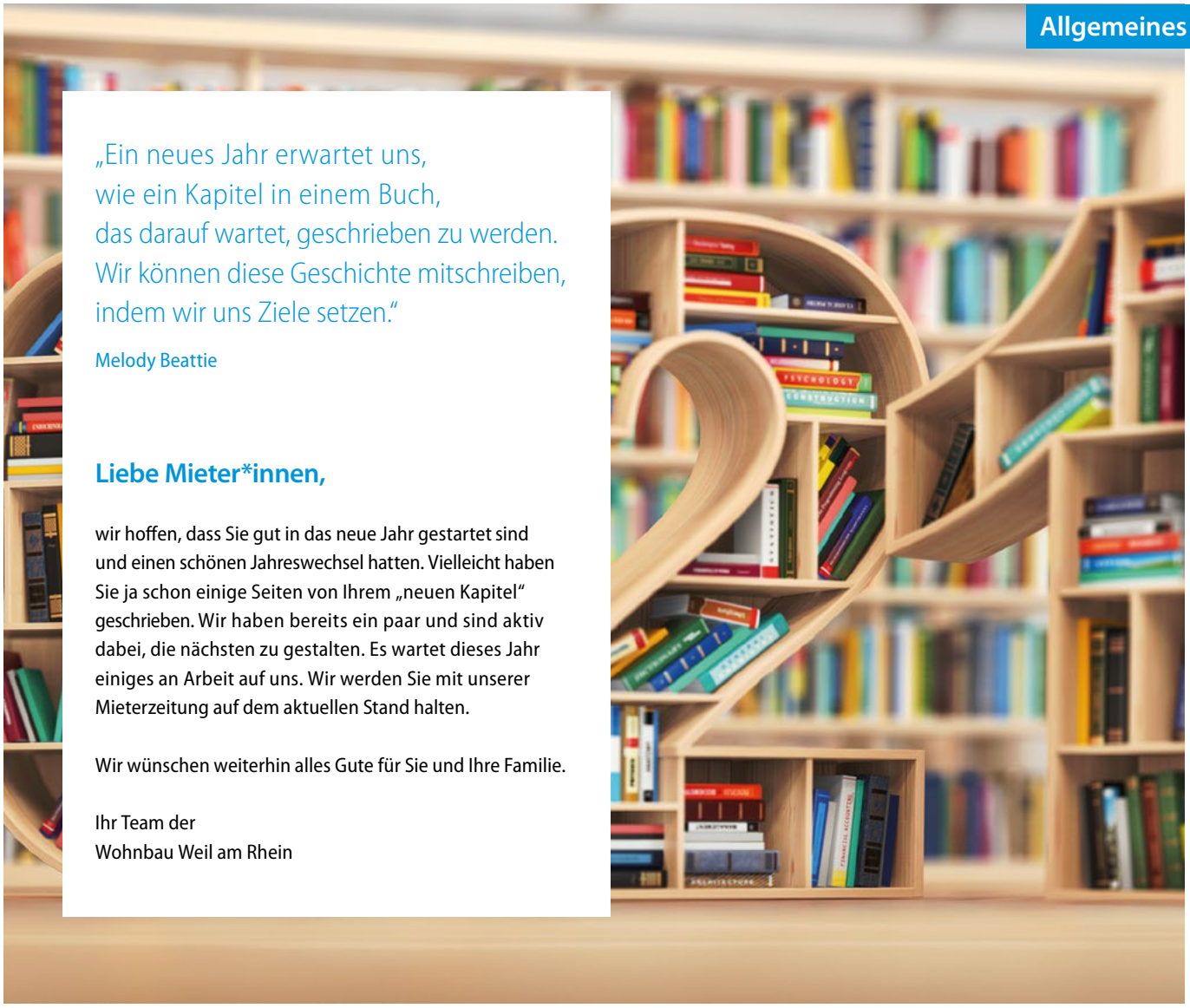
Fotos: Wohnbau Weil am Rhein; Petra Beerhalter – stock.adobe.com

Geburtstagswünsche

In der ersten Ausgabe des Jahres 2021 gratulieren wir allen Mieter*innen recht herzlich, die von Dezember bis Januar Geburtstag hatten. Wir hoffen, dass Sie einen schönen Geburtstag hatten und fröhlich in das neue Lebensjahr gestartet sind.

Mit einem Blumenstrauß wurden, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, **Frau Renate Hengst** (85. Geburtstag), **Frau Hannelore Krebs** (85. Geburtstag) und **Herr Alfred Maier** (95. Geburtstag) überrascht.

Einen ganz besonderen Geburtstag hat unsere langjährige Mieterin **Frau Alice Sauck** gefeiert. Sie wurde 100 Jahre im vergangenen November. Wir gratulieren nachträglich und wünschen nur das Beste.



„Ein neues Jahr erwartet uns,
wie ein Kapitel in einem Buch,
das darauf wartet, geschrieben zu werden.
Wir können diese Geschichte mitschreiben,
indem wir uns Ziele setzen."

Melody Beattie

Liebe Mieter*innen,

wir hoffen, dass Sie gut in das neue Jahr gestartet sind und einen schönen Jahreswechsel hatten. Vielleicht haben Sie ja schon einige Seiten von Ihrem „neuen Kapitel" geschrieben. Wir haben bereits ein paar und sind aktiv dabei, die nächsten zu gestalten. Es wartet dieses Jahr einiges an Arbeit auf uns. Wir werden Sie mit unserer Mieterzeitung auf dem aktuellen Stand halten.

Wir wünschen weiterhin alles Gute für Sie und Ihre Familie.

Ihr Team der
Wohnbau Weil am Rhein

Fotos: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay; Maksym Yemelyanov – stock.adobe.com

Studium bei der Wohnbau Weil am Rhein

Dominik Kuri ist der zweite Absolvent des ISBA-Studiengangs mit der Wohnbau Weil am Rhein

Ende 2017 bzw. Anfang 2018 starteten zwei Studenten ihr duales BWL-Studium mit Schwerpunkt in der Immobilienwirtschaft an der ISBA in Freiburg zusammen mit der Wohnbau Weil am Rhein. Nachdem der erste Student Mark Erbsland sein Studium am 30. September 2020 erfolgreich abgeschlossen hat, folgt nun auch der Abschluss des zweiten Studenten Dominik Kuri zum 31. Dezember 2020. Nachfolgend berichtet auch er über seine Erlebnisse und Erfahrungen, die er während des Studiums bei der Wohnbau Weil am Rhein sammeln konnte.

Herr Kuri, wie waren Ihre Erfahrungen mit den Kooperationspartnern an der ISBA in Freiburg und der Wohnbau Weil am Rhein als Praxisbetrieb?

Die Erfahrungen, die ich sammeln konnte, waren durchweg positiv. An der ISBA werden die Vorlesungen in kleinen Gruppen mit rund 35 Personen gehalten. In den spezifischen Fachrichtungen waren die Gruppen sogar kleiner als 10 Personen. Das gab den Studenten die Möglichkeit, Rückfragen zu Vorlesungsinhalten zu stellen und an lebhaften Diskussionen teilzunehmen. Außerdem kommt die zentrale Lage der ISBA den Studenten entgegen, da die Erreichbarkeit mit Bus und Bahn wunderbar möglich ist. Das Studium war in 6 Semester untergliedert. Jedes Semester bestand aus rund 3 Monaten Theorie an der ISBA und 3 Monaten Praxis im Betrieb. Die Semester waren sowohl von Seiten der ISBA als auch der Wohnbau Weil am Rhein gut strukturiert und das gelernte Wissen konnte direkt in der Praxis angewendet werden. Herr Erbsland und ich hatten unsere Praxisphasen im Wechsel, mit jeweils einer Woche Überschneidung. Während dieser Woche konnten wir uns gegenseitig auf den neusten Stand der Dinge bringen. Außerdem hatten wir eigene Aufgabenbereiche, die wir in dieser Woche aneinander übergeben konnten.

Erinnern Sie sich noch an Ihre erste Woche bei der Wohnbau?

Ja, ich denke, so etwas bleibt jedem eine lange Zeit in Erinnerung. Ich war ein wenig aufgeregt, aber freute mich gleichzeitig darauf, viel Neues zu lernen und zum ersten Mal einen richtigen Arbeitsalltag zu erleben. Durch die offene und freundliche Art des Teams der Wohnbau wurde mir die Nervosität schnell genommen. An meinem Arbeitsplatz fand ich ein Begrüßungsgeschenk vor, wodurch ich mich direkt willkommen fühlte. Außerdem wurde mir schnell bewusst, dass bei der Wohnbau ein angenehmes, familiäres Arbeitsklima herrscht. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann ihre oder seine Meinungen und Vorschläge einbringen. Ich bin froh, die Wohnbau als meinen Praxisbetrieb gewählt zu haben.

Welche Abteilungen und Aufgabenbereiche haben Sie während Ihres Studiums durchlaufen und welche sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Die Wohnbau ist in drei Tätigkeitsfelder strukturiert, woraus sich die Abteilungen bilden: die technische Abteilung, die Buchhaltung sowie die Hausbewirtschaftung. Die technische Abteilung kümmert sich beispielsweise um die Instandhaltungs-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. In der Buchhaltung werden unter anderem Rechnungen erfasst und bezahlt und Abrechnungen für Mieter sowie Eigentümer erstellt. Die Hausbewirtschaftung betreut die Kunden bei Fragen und Problemen und ist für Neuvermietungen zuständig. Innerhalb des Studiums habe ich alle Abteilungen durchlaufen und Aufgaben selbstständig bearbeitet. Besonders interessant war für mich beispielsweise die Durchführung der allgemeinen Mieterhöhungen. Mir ist bewusst, dass dieses Thema bei Mietern ungern gesehen ist. Für mich war es jedoch spannend, einerseits die rechtlichen Rahmenbedingungen kennenzulernen und in der Praxis anzuwenden und anderer-

seits die systeminternen Abläufe zu verstehen, um die Berechnung der Erhöhungen und den Druck der Briefe zu automatisieren. Auch für die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war das Thema Mieterhöhungen neu, da die Mieten der Wohnbau zum ersten Mal seit rund 20 Jahren erhöht wurden.

Im Rahmen Ihres Bachelorstudiums hatten Sie auch eine Abschlussarbeit zu schreiben. Welches Thema haben Sie gewählt und aus welchem Grund? Zu welchen Erkenntnissen sind Sie gekommen?

Meine Bachelorarbeit handelte vom Neubauprojekt August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße. Genauer gesagt analysierte ich die Nachhaltigkeit am Neubau. Dadurch wollte ich herausarbeiten, wie nachhaltig die Wohnbau gedacht hat und welche Verbesserungsvorschläge es für eventuelle weitere Bauprojekte gibt. Das Thema Nachhaltigkeit hatten wir zuvor bereits an der ISBA in Freiburg behandelt. Es hat mich besonders interessiert, da es für die Zukunft von enormer Bedeutung ist und immer gefragter wird. In der Arbeit habe ich die Nachhaltigkeit in die drei Teilbereiche Ökologie, Wirtschaft und Soziales aufgegliedert und jeden Bereich einzeln betrachtet und bewertet. Auffällig war dabei, dass die Wohnbau einen großen Stellenwert auf das Soziale und die Gemeinschaft legt und der wirtschaftliche Aspekt weniger im Vordergrund steht. Beispielsweise sind im Neubau diverse soziale Einrichtungen und ein Gemeinschaftsraum angegliedert, während die Mieten für einen Neubau in Weil am Rhein vergleichsweise günstig sind. Auch die ökologischen Aspekte wurden zum Beispiel durch Solaranlagen auf allen Dächern zur Stromproduktion sowie Anschluss der Gebäude an das Fernwärmenetz für die Wärmeversorgung berücksichtigt. Kritisiert wurde beispielsweise, dass aus Sicht der Nachhaltigkeit keine Prüfung der Herkunft der Bauprodukte stattfand und keine höhere Miete verlangt wird. Diesbezüglich bestehen noch Verbesserungspotenziale. Allerdings muss erwähnt werden, dass die Wohnbau weniger das wirtschaftliche Interesse, sondern eher einen sozialen Auftrag verfolgt. Dabei darf die wirtschaftliche Komponente jedoch nicht außer Acht gelassen werden, damit die Wohnbau Weil am Rhein auch in Zukunft ein wirtschaftlich solides Unternehmen bleibt und neue Projekte verfolgen kann.

Wie sind Ihre Pläne nach dem Studium?

Ich freue mich, weiterhin Teil des Wohnbauteams zu bleiben. Bereits ab Oktober 2020 habe ich die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der kaufmännischen Leitung als Elternzeitvertretung für Frau Schicht übernommen. Nachdem ich die Strukturen und Abläufe der Wohnbau Weil am Rhein kennengelernt habe, freut es mich sehr, nun noch mehr Verantwortung zu tragen und neue Herausforderungen zu bewältigen. Dadurch hat sich für mich eine tolle Möglichkeit aufgetan. Durch das Studium konnte ich viele neue Kompetenzen erlenen, die ich nun im Berufsleben anwenden und weiter vertiefen kann. Diese Stelle werde ich vorerst bis zum 31. Dezember 2021 wahrnehmen. Was danach kommen soll, ist derzeit noch offen. ●

Unser Neubau in der August-Bauer-Straße

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Liebe Mieter*innen,

immer wieder fällt uns auf, dass viele Mieter*innen die Markise nicht nur als Sonnenschutz, sondern auch als Schutz vor dem Regen nutzen. Dass dies nicht Sinn einer Markise ist, ist Ihnen bestimmt bewusst. Sobald Sie das Gefühl haben, dass es anfangen könnte zu regnen, bitten wir Sie, die Markise einzufahren. Auch wenn Sie das Haus verlassen, ist es unbedingt notwendig, die Markise einzufahren.

Es ist bestimmt auch in Ihrem Sinne, dass die Markise so lange wie möglich hält und nicht von Regen oder einem Sturm beschädigt wird.

Betriebskosten

Was Sie beachten müssen

Unsere Buchhaltung ist auch dieses Jahr wieder bemüht, Ihnen zeitnah die Umlagenabrechnung für das Jahr 2020 zu erstellen und zuzuschicken. Wir bitten Sie, von Anfragen bezüglich der Fertigstellung abzusehen, da dies den Prozess der Erstellung verlängert. Seien Sie versichert, dass Sie Ihre Abrechnung pünktlich (vor Jahresende) erhalten. Sobald Sie Ihre Umlagenabrechnung vorliegen haben, bitten wir Sie, folgende Dinge zu beachten:

Seite 1: Auf der ersten Seite teilen wir Ihnen mit, ob Sie ein Guthaben oder eine Nachzahlung haben.

Seite 2: Auf der zweiten Seite informieren wir Sie über eine mögliche Änderung der Betriebskostenvorauszahlung und ab wann Sie die Miete gegebenenfalls anpassen müssen.

Des Weiteren steht auf dieser Seite, ob das Guthaben ausbezahlt wird oder von Ihnen mit der Mietzahlung verrechnet werden muss. Das Datum, wann die Verrechnung stattfinden muss, steht ebenfalls auf dieser Seite.

Mietkonto

Wann muss ich aktiv werden?

Es kommt immer wieder vor, dass Mietkonten ein Guthaben oder einen Rückstand aufweisen, sei es durch eine Nachzahlung oder ein Guthaben aus der Umlagenabrechnung, eine offene Rechnung, offene Gebühren von Lastschriftrückgaben, Überzahlungen der Miete oder Ähnliches. In beiden Fällen werden Sie von uns angeschrieben.

Rückstände

Bei einem Rückstand erhalten Sie zuerst eine Zahlungserinnerung, dann folgen die Mahnungen. Sollten Sie Ihren Rückstand trotz unseren Schreiben nicht begleichen, müssen wir den Fall an unseren Rechtsanwalt weiterleiten.

Guthaben

Sollten Sie ein Guthaben auf dem Konto haben, werden wir Sie mit dem Schreiben um Ihre Bankverbindung bitten, damit das Guthaben ausbezahlt werden kann. Wenn Sie Ihre monatliche Miete an uns überweisen, gibt es auch die Möglichkeit, das Guthaben mit der nächsten Mietzahlung zu verrechnen. In diesem Fall bitten wir Sie, uns zu informieren.

Sollten Sie sich in beiden Fällen nicht mit uns in Verbindung setzen bzw. unserer Aufforderung des Schreibens nicht nachkommen, fallen weitere Gebühren an, die wir Ihnen in Rechnung stellen müssen. Daher bitten wir hier um eine unkomplizierte Abwicklung.

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren. Ihr zuständiger Ansprechpartner ist auf den jeweiligen Schreiben vermerkt.

Foto: Petra Beerhalter – stock.adobe.com Illustration: mohamed Hassan/Pixabay

Notdienst der Wohnbau Weil am Rhein

Wann ist der Notdienst zuständig?
Der Notdienst steht Ihnen außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende zur Verfügung.

Welche Störungen melde ich dem Notdienst?
- Ausfall der Heizung
- Kurzschluss
- Rohrbruch
- Verstopfung

Dies sind Notfälle und müssen uns gemeldet werden, …
… weil die Schadenbehebung nicht aufgeschoben werden kann.
… weil eine Sofortmaßnahme erforderlich ist.
… weil eine weitere Gefährdung absehbar ist.
… weil für Personen und/oder das Gebäude Gefahr in Verzug besteht.

Wie erreiche ich den Notdienst?
Den Notdienst erreichen Sie unter 0172 6539586.

Reparatur gefällig? – Unsere Reparaturannahme
Während unserer Öffnungszeiten erreichen Sie uns wie gewohnt unter 07621 9795-0. Wir bitten Sie, Störungen jeglicher Art direkt telefonisch mitzuteilen, damit eine schnellere Bearbeitung erfolgen kann. Unsere Objektbetreuer sind zwar tagtäglich für Sie in unseren Liegenschaften unterwegs, eine Reparaturbeauftragung kann allerdings systembedingt ausschließlich durch die Mitarbeiter im Büro erfolgen. Sollten Sie also Störungen dem Objektbetreuer melden, kann eine Bearbeitung erst abends weitergemeldet werden.

Es kann natürlich vorkommen, dass ein Schaden nicht eindeutig beschrieben werden kann und einige Fotos eine Beauftragung der Handwerker stark vereinfachen würde. In diesen Fällen machen wir oder der Objektbetreuer direkt mit Ihnen einen Termin, um den Schaden zu besichtigen, zu dokumentieren und die Kosten besser einschätzen zu können. Alle anderen Abläufe führen zu unerwünschten Verzögerungen.

Ihre Ansprechpartner bei der Wohnbau Weil am Rhein

Geschäftsführer
Andreas Heiler
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: heiler@wohnbau-weil.de

Buchhaltung
Julia Hinz
Telefon: 07621 9795-17
E-Mail: hinz@wohnbau-weil.de

Laura Weber
Telefon: 07621 9795-24
E-Mail: weber@wohnbau-weil.de

Technik
Heike Giese
Telefon: 07621 9795-11
E-Mail: giese@wohnbau-weil.de

Canan Güzel
Telefon: 07621 9795-16
E-Mail: guezel@wohnbau-weil.de

Stefan Ohm
Telefon: 07621 9795-22
E-Mail: ohm@wohnbau-weil.de

Kaufmännische Leitung
Dominik Kuri
Telefon: 07621 9795-34
E-Mail: kuri@wohnbau-weil.de

Kundenbetreuung
Yvonne Schulz
Telefon: 07621 9795-20
E-Mail: schulz@wohnbau-weil.de

Désirée Sütterlin
Telefon: 07621 9795-25
E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Soziales Management
Britta Gotzens
Telefon: 07621 9795-12
E-Mail: gotzens@wohnbau-weil.de

Empfang
Doris Göring
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: goering@wohnbau-weil.de

Ojektbetreuer
Hans Scheppele, Frank Kauling

NEU **Assistenz der Geschäftsleitung u. WEG-Verwalterin**
Hüda Özgün
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: oezguen@wohnbau-weil.de

Regiebetrieb
Bernd Mundhaas (Landschaftsgärtner)
Oumar Ndiath (Gärtner)
Tamás Szilagyi (Gärtner)
Andreas Zeller (Maler)
Igor Marcikic (Maler)
Hajdin Hoxha (Gipser)
Janus Sladczyk (Elektriker)
Marvin Kühndorf (Elektriker)

Notrufnummer 0172 6539586
Außerhalb unserer Geschäftszeiten stehen wir Ihnen in dringenden Fällen (Ausfall der Heizung, Kurzschluss, Rohrbruch, Verstopfung) unter oben genannter Rufnummer zur Verfügung.

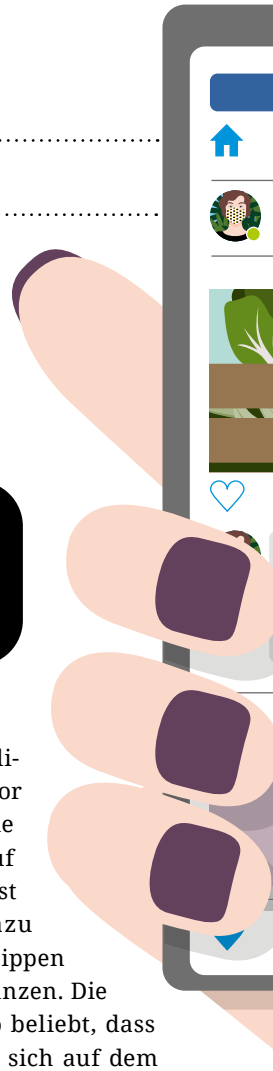
Unserer Umwelt zuliebe ist das Papier für Ihre Mieterzeitung aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

Impressum *„miteinander wohnen & leben“*
Die Mieterzeitung der
Städtischen Wohnungsbaugesellschaft
mit beschränkter Haftung (GmbH),
Hauptstraße 400, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: info@wohnbau-weil.de
Internet: www.wohnbau-weil.de

***„miteinander“*-Redaktion**
Andreas Heiler, Désirée Sütterlin, Dominik Kuri

Social Media für Anfänger

Teile ich meine Schnappschüsse nun auf Facebook oder auf LinkedIn – und woher kommen noch mal die Tanzvideos? Social Media und digitale Medien sind längst zu einem wichtigen Bestandteil unseres Lebens geworden. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Netzwerke und Apps vor.



1. Facebook

Facebook ist weltweit das größte soziale Netzwerk mit über 2 Milliarden Nutzern. Die Plattform ist vor allem dazu da, weltweit Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Facebook ist darauf ausgelegt, möglichst viele private Informationen zu teilen, um sich mit virtuellen Freunden, basierend auf den gemeinsamen Interessen, auszutauschen. Inzwischen gerät das Unternehmen aber immer wieder aufgrund von Datenschutzproblemen in die Kritik, deshalb nutzen es viele User nur noch, um über den Messenger Nachrichten auszutauschen oder kommerziellen Seiten zu folgen.

2. Instagram

Bei Instagram dreht sich alles um Fotos und Videos. Mit verschiedenen Filtern kann man seine Fotos noch etwas aufhübschen. Die Plattform ist besonders beliebt bei Influencern, die ihre Fan-Community regelmäßig mit Neuigkeiten und Produktwerbung versorgen. Neben Fotos können auch Videos geteilt werden. Die Funktion „Instagram Stories“ ermöglicht es den Nutzern, Sequenzen hochzuladen, die nach 24 Stunden wieder verschwinden.

3. Tik Tok

Haben Sie schon einmal Jugendliche dabei beobachtet, wie sie vor ihren Smartphones tanzen? Die waren dann wahrscheinlich auf Tik Tok unterwegs: Die App wächst rasant und wird vor allem dazu genutzt, zu Playback-Videos die Lippen synchron zu bewegen oder zu tanzen. Die Choreografien sind teilweise so beliebt, dass sie „weltweit viral gehen“, also sich auf dem ganzen Globus verbreiten.

4. YouTube

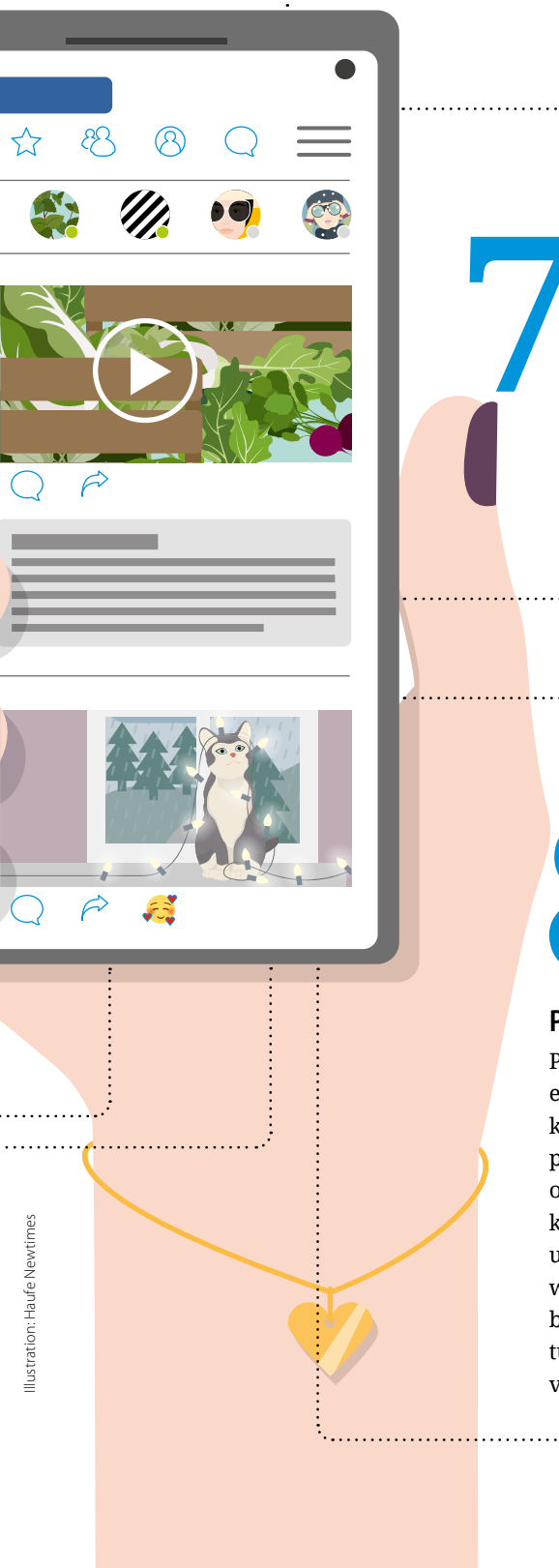
YouTube ist die größte Videoplattform der Welt und gehört zu Google. Hier können Nutzer Videos aller Art hochladen, anschauen, kommentieren und weiterleiten. Die Plattform enthält professionell produzierte Filme, aber auch private Videoaufnahmen. Auch die Tagesschau hat zum Beispiel einen Kanal. Die Plattform wird viel von Influencern genutzt, um ihre Video-Tagebücher zu teilen. Außerdem findet man zu fast jedem Problem ein „Tutorial“, also eine Anleitung.

5. Snapchat

Bei Snapchat heißt es schnell sein, denn die versendeten Nachrichten, Fotos und Videos sind nur ein paar Sekunden sichtbar. Danach werden sie gelöscht. Somit entsteht auch kein Profil, das individuell gestaltet werden kann, sondern es bleibt beim Teilen kurzer Schnappschüsse. Bekannt wurde die App vor allem durch die Filter, mit denen man sein Selfie beispielsweise mit Hundeohren verzieren kann.

6. Twitter

Der Kurznachrichtenkanal Twitter dient dazu, kurze und knackige Texte zu verbreiten. Anfangs waren nur 140 Zeichen erlaubt, inzwischen sind es 280. Besonders für aktuelle Nachrichten eignet sich Twitter; dabei werden unter sogenannten „Hashtags“ (#) Themen gesammelt, kommentiert und diskutiert.



7. LinkedIn

Das Netzwerk kann man sich wie einen virtuellen Lebenslauf vorstellen, denn es dient dem beruflichen Austausch. Hier können Jobsuchende mit Recruitern in Kontakt treten oder Unternehmen ihre Stellenanzeigen veröffentlichen. Zu fast jeder Branche findet man einen Kontakt, mit dem man sich über neue Projekte oder Themen aus dem Berufsalltag austauschen kann.

8. Pinterest

Pinterest funktioniert ähnlich wie eine virtuelle Pinnwand. Zu vielen kreativen Hobbies finden sich hier passende Blogartikel, Anleitungen oder Erfahrungsberichte. Als User kann man sich die Artikel markieren und so seine ganz persönliche Pinnwand gestalten. Die Lieblingsthemen bei Pinterest sind Reisen, Einrichtung, Basteln, Kochen und Hochzeitsvorbereitungen.

9. Spotify

Spotify ist ein Streaming-Dienst, mit dem man unbegrenzt Musik hören kann – der Lieblingssong ist also immer verfügbar. Beim kostenlosen Account wird immer wieder Werbung eingeblendet. Wer ungestörten Musikgenuss bevorzugt, zahlt das monatliche Abo. Podcasts werden ein immer wichtigeres Format auf Spotify. Damit sind Audio-Serien zu einem bestimmten Thema gemeint. Zu den beliebtesten Podcasts in Deutschland zählen aktuell „Gemischtes Hack“, „Das Coronavirus-Update“ und „Fest & Flauschig“.

Illustration: Haufe Newtimes

Homeoffice:

Wir-Gefühl und Achtsamkeit

Seit fast einem Jahr arbeitet Deutschland aus dem Homeoffice – das hat unseren Arbeitsalltag radikal verändert. Der Weg ins Büro fällt genauso weg wie der Plausch mit den Kolleginnen und Kollegen an der Kaffeemaschine. Wir haben eine Expertin befragt, wie uns das Arbeiten von zu Hause aus verändert.

Frau Neujahr, Deutschland arbeitet nun mehrheitlich von zu Hause aus. Was bedeutet das für unser Arbeits- und Sozialleben?
Gaby Neujahr: Tatsächlich mehr, als viele vermuten. Wer zu Hause arbeitet, kämpft beispielsweise gegen die Einsamkeit. Also geht es darum, auch wenn man allein daheim arbeitet irgendwie ein „Wir-Empfinden“ zu kreieren.

Wie kann das funktionieren?
Viele arbeiten inzwischen mit Microsoft Teams, Zoom oder anderen Software-Lösungen zum Chatten und Telefonieren. Hier hilft es, eine virtuelle Kaffeeküche einzurichten. Da trifft man sich dann mit den Team-Mitgliedern, die auch eine mentale Pause brauchen, etwa zum Klönen. Es startet mit dem Aufruf: „Jemand Lust auf

Kaffee?“ und bestenfalls steigt die Gruppe ein. Digitaler Klönschnack und eine kurze Auszeit also. Eine Grundregel dabei: Über Abwesende wird nicht gelästert. So kann ein Wir-Gefühl trotz des räumlichen Abstands entstehen.

Was verlangt uns das Arbeiten im Homeoffice darüber hinaus ab?
Mehr und andere Kommunikation! Der tägliche Plausch auf dem Flur fällt weg, außer man kümmert sich, Stichwort: virtuelle Kaffeeküche. Das muss man kompensieren, sonst fehlen Informationen, die man im normalen Büroalltag bekommen würde. Auch für Führungskräfte ändern sich die Anforderungen.

Inwiefern?
Führungskräfte müssen sich darum kümmern, dass es ihrem Team trotz Abstand gut geht. Sie müssen sich in eine Art „Feel Good“-Manager verwandeln und mehr auf ihre Mitarbeitenden achten. Sie sollten Vorschläge einholen, wie ein Wir-Gefühl entstehen kann. Es hängt an ihnen, Kommunikationsmöglichkeiten und Freiräume dafür zu schaffen. Da wären wir wieder bei der virtuellen Kaffeeküche.

Was muss noch beachtet werden?
Im normalen Büroalltag ging man buchstäblich von einem Meeting zum nächsten, wechselte die Konferenzräume. Auf diesem Weg hatte man Zeit, sich kurz zu sammeln oder sich mit dem Team auszutauschen. Diese Wege fallen nun zwangsläufig weg, deswegen sollten Meetings nicht direkt nacheinander anberaumt werden, sondern mit mindestens 15 Minuten Abstand.

Viele haben den Eindruck, dass sie zu Hause mehr arbeiten müssen. Woran liegt das?
Homeoffice bedeutet für viele, dass sie stete Online-Präsenz beweisen müssen. Schließlich könnten Mitarbeitende oder die Chefetage den Eindruck bekommen, dass man nichts tut. Obendrein reagiert man auf das Verhalten von Team-Mitgliedern: Bekommt man morgens um 7 Uhr schon die ersten E-Mails, die man dann erst um 8.30 Uhr liest, hat man unterbewusst das Gefühl, eineinhalb Stunden nichts getan zu haben. Ziemlicher Blödsinn, wenn der gewöhnliche Arbeitstag im Büro sonst auch erst um 8.30 Uhr angefangen hätte.

Worauf sollte man achten, wenn man im Homeoffice arbeitet?
Sie müssen auf sich acht geben. Schaffen Sie sich klare Strukturen, also: Wann fange ich an, wann mache ich Pausen und wann Feierabend? Ziehen Sie sich fürs Business und nach Feierabend um. Damit erzeugen Sie einen Unterschied zwischen Arbeit und Freizeit. Sich selbst durch Struktur und Rituale klare Abläufe zu schaffen, ist wichtig im Homeoffice. So ziehen Sie respektierbare Grenzen, für sich selbst, das Team und auch für die eigene Familie.

Wie ist Ihre Einschätzung: Wird es jemals wieder dauerhaft zurück ins Büro gegen?
Nein! Das die Büros von Montag bis Freitag wieder so genutzt werden wie vor Corona, halte ich für abwegig. Viele Firmen arbeiten schon an Mix-Konzepten. Siemens beispielsweise erlaubt, dass die Mitarbeitenden zu 40 Prozent von zu Hause arbeiten. Nicht nur dort hat man gelernt, dass die Leistung im Homeoffice mindestens ebenso hoch ist wie die im Büro.

Gaby Neujahr (64) ist Senior Digital Communications Consultant bei der Firma contexxt.ai in Hamburg und beschäftigt sich dort u. a. mit Digitalisierung, Change-Management und New Work – also der Zukunft des Arbeitens – in kleinen und großen Unternehmen.

Homeoffice und Mobilarbeit – wo sind die Unterschiede?

Unter **Homeoffice** ist die (teilweise) Erbringung der Arbeitsleistung an einem fest eingerichteten Arbeitsplatz außerhalb des Betriebs, typischerweise „in den eigenen vier Wänden“, gemeint. Der Arbeitgeber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Homeoffice-Arbeitsplatz den gleichen gesetzlichen Anforderungen genügt, also dem betrieblichen Arbeitsplatz entspricht. Der Arbeitnehmer ist bei der Homeoffice-Tätigkeit nicht frei in der Wahl seines nicht betrieblichen Arbeitsplatzes, sondern muss die Arbeit von einem festen, geprüften Arbeitsplatz aus erledigen.

Unter **Mobilarbeit** ist die durch Zurverfügungstellung von mobilen Endgeräten eingeräumte Möglichkeit zu verstehen, die Arbeitsleistung an typischerweise wechselnden Orten außerhalb des Betriebs zu erbringen (etwa auf Reisen im Zug, im Hotel oder auf dem heimischen Sofa). Der Arbeitnehmer muss nicht notwendigerweise von zu Hause aus arbeiten. Er muss lediglich seine Erreichbarkeit sicherstellen.

Fotos: goodluz – stock.adobe.com; Kay Schmedes Quelle: Claudia Knuth, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Lutz Abel PartG mbH / www.haufe.de

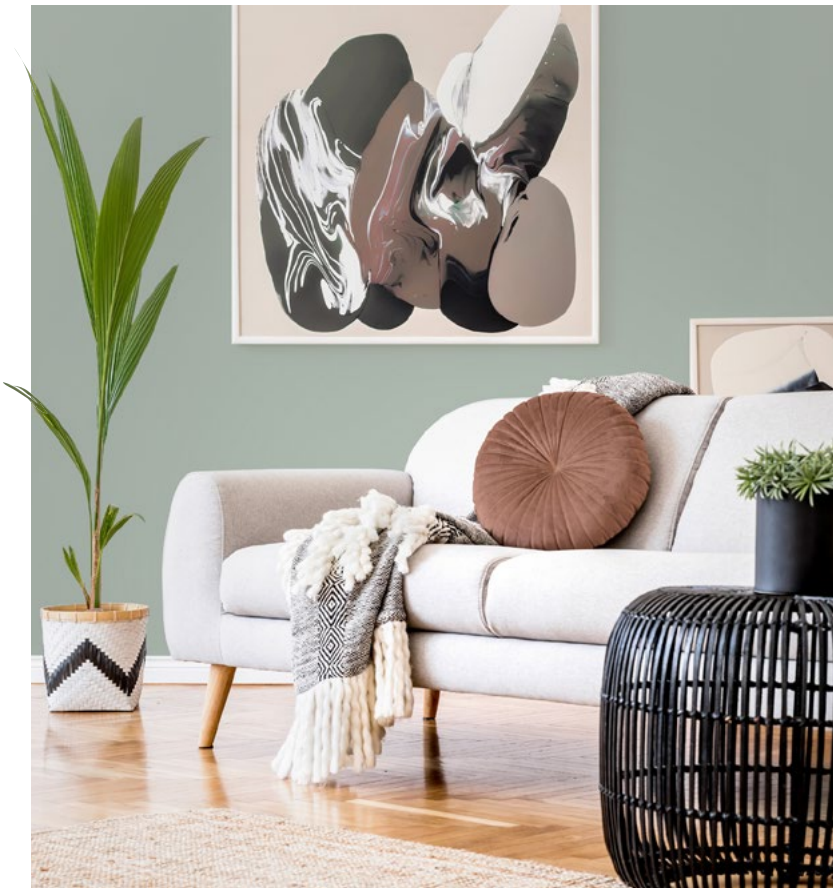
Einrichtungstrends 2021:

Wie werden wir wohnen?

Sich die eigenen vier Wände so zu gestalten, dass man sich wohlfühlt, ist für jeden selbstverständlich. Das neue Jahr kann aber auch Lust auf einen Tapetenwechsel machen, ohne dafür umzuziehen. Welche Wohntrends empfehlen Innenarchitekten, Influencer und Möbeldesigner für 2021?

Vintage

Nachhaltigkeit allerorten, auch in der Wohnung erhält sie Einzug. Anstatt jedes Mal neue Möbel zu kaufen (und die alten an die Straße zu stellen), ruhig mal bei Oma, Tante, Onkel schauen, ob der alte Sessel mit einem neuen, hippen Bezug nicht wunderbar ins Wohnzimmer passt. Vintage-Möbel erfahren schon seit ein paar Jahren eine Renaissance, die sich auch 2021 fortsetzen wird. Eine großartige Inspirationsquelle ist u. a. der Account „vintage_interiors“ auf Instagram. Aber im Netz finden sich unter „Vintage Möbel“ schier unendliche Webseiten mit Ideen, auf YouTube gibt es passende Anleitungsvideos, zum Beispiel bei „Saris Garage“.



Warm trifft kalt

Um eine gemütliche Atmosphäre in den eigenen vier Wänden zu schaffen, empfehlen Experten einen Kontrast aus warmen Farben und kühlen Farbtönen. Das können blaue Kissen auf brauen Ledersofas sein oder eine warme Wandfarbe (z. B. Sonnengelb oder Rotorange), die im Kontrast zu einer kühleren Farbe steht.

Rund trifft eckig

Sofern man nicht in einem Leuchtturm wohnt, muss man sich in Wohnungen mit geraden Wänden, Ecken und Kanten auseinandersetzen. Mehr Harmonie attestiert die Wohnmedizin allerdings runden Formen – weswegen es für 2021 heißt: Her mit runden Möbeln, Teppichen oder Vasen.

Pflanzen, echt und unecht

Man mag es kaum glauben, aber auch die gute, alte Hängepflanze erfährt ein Revival – oder war sie überhaupt jemals weg? Allerdings wird beim Pflanzbehältnis auf die selbstgemachte Makramee-Ampel verzichtet und auf Schlichteres zurückgegriffen. Wem Grünzeug zu viel Arbeit macht, dem seien Trockenpflanzen ans Herz gelegt, der andere große Trend für 2021.

Pampasgras ist schwer angesagt, in großen Bodenvasen kommt es am besten zur Geltung – weitere Anregungen dazu haben die Einrichtungs-Bloggerinnen „Home of Two Creatives“ auf ihrem Instagram-Account.

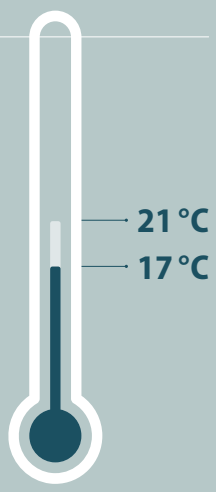
Weniger ist mehr

Heino Weber, Designexperte und Geschäftsführer von punct.object in Hamburg prophezeit: „Der Interior-Trend Minimalismus wird sich auch 2021 fortsetzen: Weniger ist eben oft mehr, so abgedroschen das klingen mag. Hier ein Sessel, dort ein Eckschrank weniger – und schon wirken die eigenen vier Wände wie neu!“ Also: ruhig mal loslassen in den eigenen vier Wänden!

Foto: FollowTheFlow – stock.adobe.com

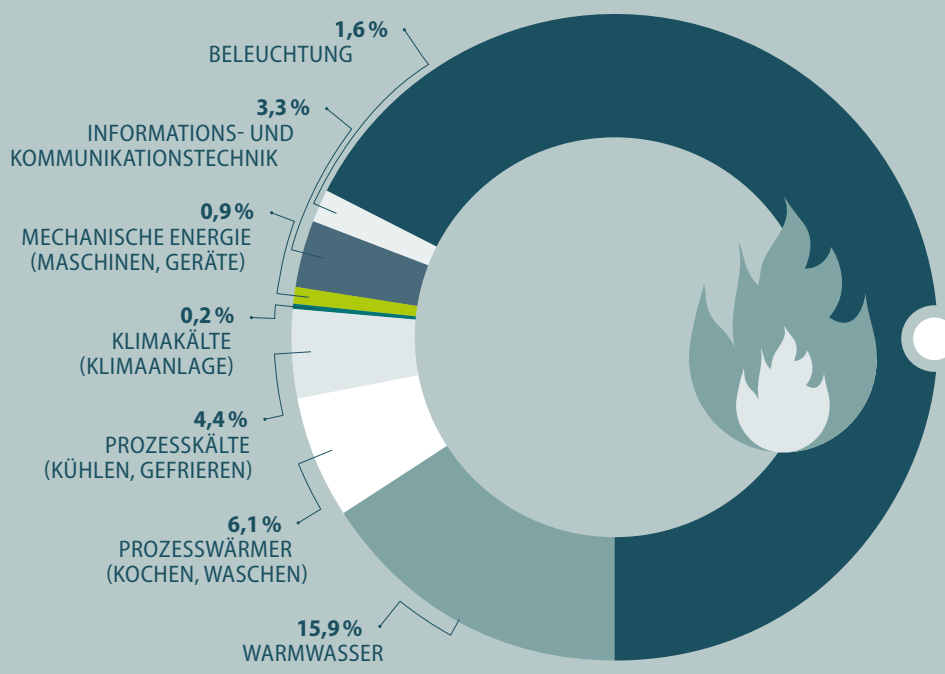
Zahlen, Daten, Fakten

RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN



DIE WOHLFÜHLTEMPERATUR IM WOHNZIMMER BETRÄGT 21 °C, IM SCHLAFBEREICH HINGEGEN REICHEN 17 °C AUS.

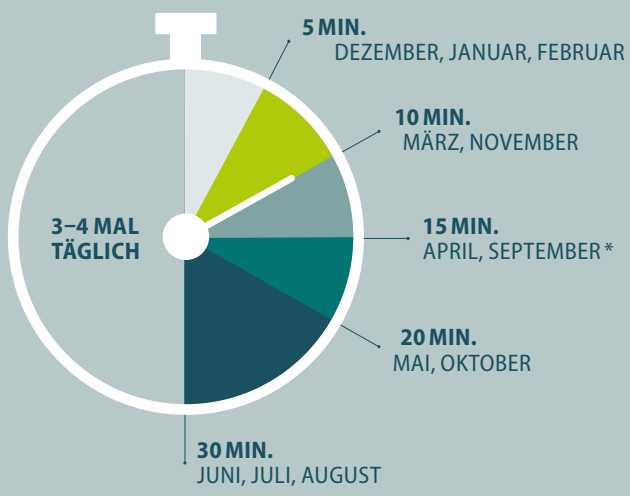
DURCHSCHNITTLICHER ENERGIEVERBRAUCH EINES HAUSHALTS (IN EINEM EINFAMILIENHAUS)



67,6 %
IHRES ENERGIEVERBRAUCHS BENÖTIGEN HAUSHALTE FÜR DIE RAUMWÄRME – DAS SIND MEHR ALS ZWEI DRITTEL.

56 %
ALLER INSTALLIERTEN WÄRMEERZEUGER SIND UNZUREICHEND EFFIZIENT.

SO LANGE SOLLTEN SIE JEWEILS STOSSLÜFTEN



* Im September ermöglichen Temperatur und Luftfeuchtigkeit einen schnellen Lufttausch und damit kürzeres Lüften.

GUTES LÜFTEN – SCHLECHTES LÜFTEN

STOSSLÜFTEN:
EIN KOMPLETT GEÖFFNETES FENSTER SORGT FÜR DEN BESTEN LUFTAUSTAUSCH.

QUERLÜFTEN:
ZWEI GEGENÜBERLIEGENDE FENSTER WERDEN GEÖFFNET, SODASS EIN DURCHZUG ENTSTEHT. BESONDERS EFFEKTIV, DA DIE LUFT SCHNELL AUSGETAUSCHT WIRD.

FENSTER KIPPEN:
DAUERLÜFTEN MIT EINEM GEKIPPTEN FENSTER BRINGT NUR WENIG LUFTAUSTAUSCH. STATTDESSEN GEHT WARMLUFT VERLOREN UND DER RAUM KÜHLT SCHNELLER AUS, WAS SCHIMMEL BEGÜNSTIGEN KANN.

Illustration: Haufe Newtimes Quellen: Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH); Heizung.de; Umweltbundesamt; co2online.de

KINDER

Hättest du es gewusst?

Der menschliche Körper besteht aus 100 Billionen Zellen

100 Billionen (eine 1 mit 14 Nullen!), oder um es vielleicht ein bisschen verständlicher auszudrücken: hunderttausend Milliarden – das ist eine so unfassbare große Zahl, dass du sie dir vielleicht so vorstellen musst: Wenn jede Einzelne dieser 100 Billionen Zellen hintereinander gelegt werden würde, wäre diese Reihe vier Millionen Kilometer lang. Der menschliche Körper hat übrigens auch die gleiche Anzahl von Bakterien im Körper – die allermeisten davon sind aber harmlos. Im Gegenteil, unser Organismus braucht sie sogar, z. B. im Darm oder auch in der Mundflora.

Lieblingsfilm

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

Während der Sommerferien besucht die zwölfjährige Alice (Emilia Flint) ihren Freund Tarun (Caspar Fischer-Ortmann) in Nordirland. Als seine Mutter, eine Meeresforscherin, überfallen wird, übernimmt Alice gemeinsam mit den Pfefferkörnern Johnny, Clarissa und Hanna den Fall. Bei ihren Ermittlungen geraten sie an einen Müllhändler namens Robert Fleckmann (Heino Ferch), der sich verdächtig benimmt. Als kurz danach Taruns Mutter spurlos verschwindet, überschlagen sich die Ereignisse. Bereits seit 1999 ermitteln die Pfefferkörner gegen Schurken und Verbrecher. „Schatz der Tiefsee“ ist der zweite Kinofilm des Detektiv-Quartetts und superspannend.

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (D 2020), Regie: Christian Theede, mit Heino Ferch u. v. a.; Verleih: Wild Bunch; Start: 11. Februar

Lieblingshörbuch

Die Erben der Animox – die Beute des Fuchses

Der Kampf um die Welt der Animox geht weiter. Ein Jahr nach der finalen Schlacht muss Simon Thorn erneut für die Welt der Animox kämpfen. Der Zwölfjährige war ein ganz normaler Junge, bis er in den unerbittlichen Kampf der fünf Königreiche der Tierwandler verwickelt wurde. Nun macht er sich auf, gemeinsam mit seinen Freunden den Raubstein zu suchen, der den Erben der Animox ihre Kräfte nimmt.

Aimée Carter: Die Erben der Animox – die Beute des Fuchses (4 CDs, 300 Minuten); gelesen von Peter Kaempfe; Oetinger Audio; 17 Euro; seit 9. Januar im Handel

Lieblingsbuch

Niemals den roten Knopf drücken, 2, oder die Roboter greifen an

Wenn Roboter angreifen, können nur noch Egon und Jojo helfen! Die Freunde stürzen sich begeistert in neue Experimente und Katastrophen. Egon hält alle Infos in seinem Forscher-Tagebuch fest, sodass alle Experimente ganz einfach nachgemacht werden können.

Niemals den roten Knopf drücken, 2, oder die Roboter greifen an; Kosmos Verlag; ab 8 Jahre; 12 Euro; ab Februar im Handel

Fotos: bittedankeschön – stock.adobe.com; Oetinger Audio; Wild Bunch Germany; Kosmos Verlag

Unsere Buchtipps 2021 – Lesestoff von Januar bis Juni

JANUAR

T. C. Boyle: Sprich mit mir

Der US-amerikanische Erfolgsautor T. C. Boyle erzählt in seinem neuen Buch „Sprich mit mir" die Geschichte des Schimpansen Sam, der von Wissenschaftlern umsorgt wird. Er kann in Gebärdensprache Essen bestellen und seinen Namen sagen. Als Sam die schüchtern Aimee kennenlernt, scheint sich eine Art Beziehung zu entwickeln … Ein echter Boyle, komisch und mitfühlend. ●

T. C. Boyle: Sprich mit mir; Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG; gebundene Ausgabe; 352 Seiten; ISBN: 9783446269156; 25 Euro

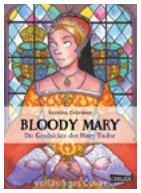
FEBRUAR

Fanny König: Blutwurst, Bier und Beichtgeheimnis

Als die Schwester des Hofbauer-Metzgers aus dem fernen Berlin wieder zurück ins niederbayerischen Dörfchen Eichenberg kommt, um mit ihren hippen Freunden vegane Burger und Craft Bier zu verkaufen, steht das Dorf Kopf. Als dann einer der Haupstadt-Fremdlinge plötzlich mausetot aufgefunden wird, haben Dorfpfarrer Meininger und Köchin Maria einen neuen Fall. ●

Fanny König: Blutwurst, Bier und Beichtgeheimnis (Band 2 der „Dorfpfarrer Leopold Meininger mit Köchin Maria"-Reihe); Penguin Verlag; broschiert; 414 Seiten; ISBN: 9783328104612; 13 Euro

MÄRZ



Kristina Gehrmann: Bloody Mary – Das Leben der Mary Tudor

Als Mary I. von England 1553 den englischen Thron bestieg, befand sich England in einem desolaten Zustand. Aus Mary Tudors Sicht lag das an der Abkehr vom Katholizismus, und so versuchte sie, diesen wieder als Staatsreligion einzuführen – in der Folge ließ sie Hunderte von Protestanten hinrichten. Kristina Gehrmann beschreibt in ihrer Biografie sehr fein die menschliche Seite der „blutigen Mary". ●

Kristina Gehrmann: Bloody Mary: Das Leben der Mary Tudor; Carlsen; gebundene Ausgabe; 300 Seiten; ISBN: 783551793492; 28 Euro; Neuerscheinung März 2021

APRIL

Frank Goosen: Heiter bis wolkig – Eine Deutschlandreise

Drei Fotografen durchstreifen Deutschland von Husum bis Donaueschingen auf der Suche nach dem „typisch Deutschen" und versuchen dabei, den Begriff „Heimat" zu erklären – es wird ein sehr selbstironischer Blick auf das Land, in dem wir leben. Erfolgsautor Frank Goosen steuert das Vorwort bei, in dem er auf seine unnachahmliche, sehr komische Art die deutsche Seele von den 1960er-Jahren bis heute beschreibt. ●

Frank Goosen: Heiter bis wolkig – Eine Deutschlandreise; Hatje Cantz Verlag GmbH; Taschenbuch; 216 Seiten; ISBN: 9783775746687; 20 Euro

MAI

John Grisham: Der Polizist

Jake Brigance, Grisham-Held aus „Die Jury" und „Die Erbin" ist zurück: Diesmal muss er als Pflichtverteidiger den erst 16-jährigen Drew Gamble verteidigen, der einen örtlichen Deputy umgebracht hat. Doch war es Notwehr oder Mord? Die Mehrheit von Clanton, Mississippi, fordert lautstark einen kurzen Prozess und die Todesstrafe. Was soll man über Bücher von John Grisham noch groß sagen? Brillant geschrieben, fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite. ●

John Grisham: Der Polizist; Heyne; gebundene Ausgabe; 672 Seiten; ISBN: 9783453273153; 24 Euro

JUNI

Theres Anne Fowler: Gute Nachbarn

In Oak Knoll, einem Vorort in North Carolina, ist das Leben noch in Ordnung: Der Zusammenhalt zwischen den Nachbarn ist eng, man achtet aufeinander. Hier lebt die alleinerziehende Forstwirtschaftlerin Valerie Alston-Holt mit ihrem Sohn Xavier. Für Xavier ist es nicht einfach, denn Valerie ist schwarz, Xaviers Vater weiß und er selbst passt nirgends so richtig hin … Ein Gesellschaftsroman, den man nicht aus der Hand legen kann, weil er auf schmerzliche Weise unsere heutige Zeit verhandelt. ●

Theres Anne Fowler: Gute Nachbarn; Droemer HC; gebundene Ausgabe; 320 Seiten; ISBN: 9783426282519, 20 Euro; Neuerscheinung Juni 2021

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-22, Fax: 040 520103-12, E-Mail: anna.schneider@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Redaktion Anna Schneider (V. i. S. d. P.), Katharina Schiller (redaktionelle Leitung), Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Fotos: Carl Hanser Verlag; Random House; Carlsen Verlag; Hatje Cantz; Droemer Verlag

DESWOS

Jede Spende zählt!

Familienfreundlich wohnen?

Indrani hat einen Traum - einen Traum von einem richtigen Zuhause. Wir bauen sichere Häuser. Sie können helfen. Mit uns!

DESWOS

Spendenkonto
IBAN: DE87 3705
0198 0006 6022 21

www.deswos.de
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
DESWOS-Spendenkonto
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21